

Gouffre Du Morey

Länge	650m	Tiefe	-112m	Ort	47.1836396, 6.4336189	Schwere	
-------	------	-------	-------	-----	---------------------------------------	---------	--

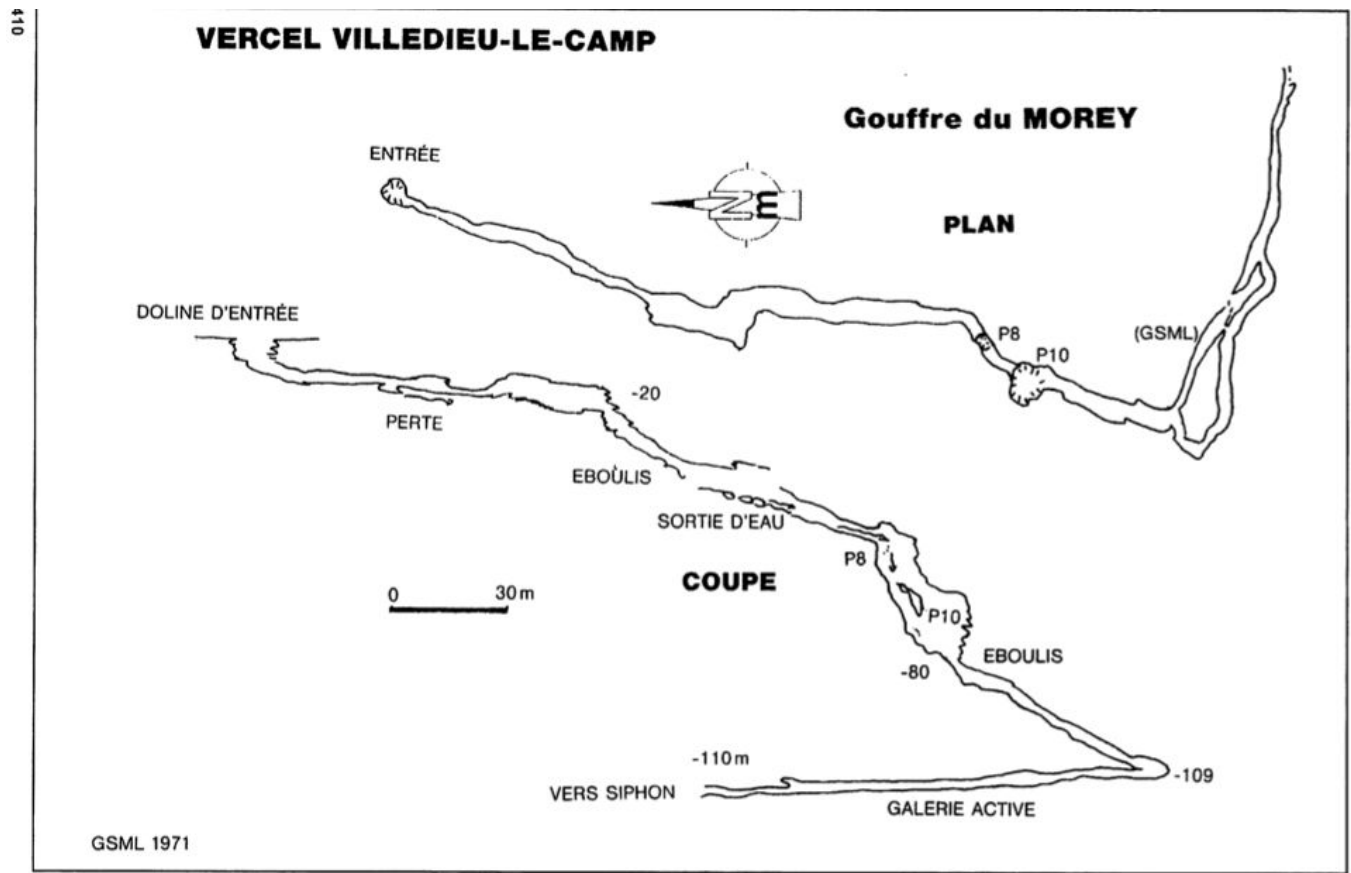
Ausrüstung: SRT

Hinweise: aktiv (Wasserfälle → sportive Umsteigestellen), Halbtagestour?

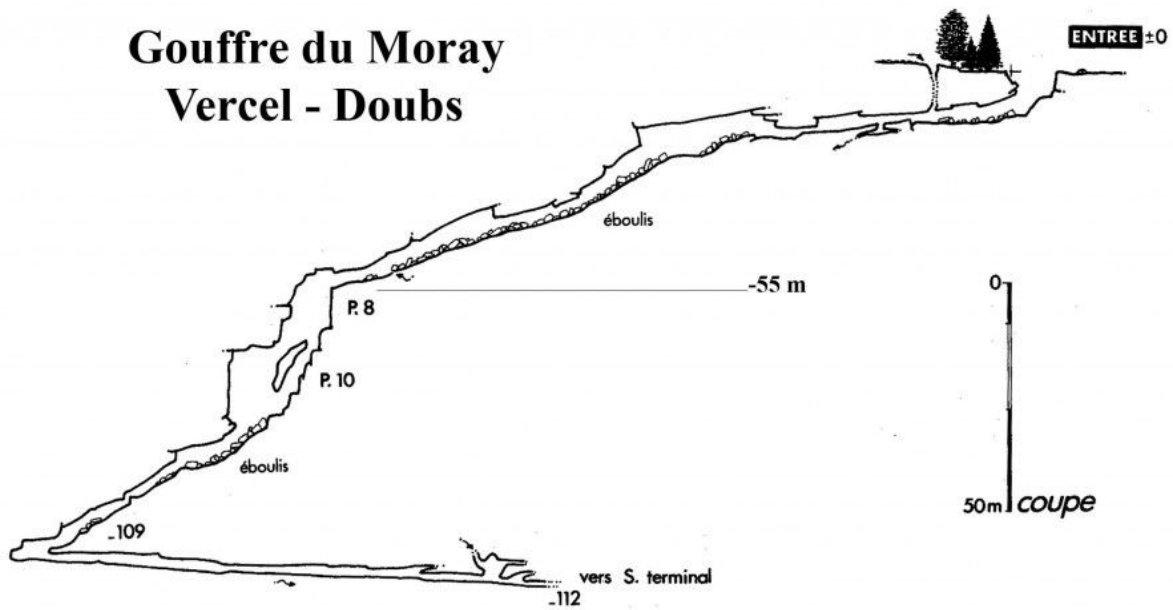
Material

Ort	Tiefe	Material	Kommentar
P8	10m	20m Seil, 4x LaKa	
P12	15m	30m Seil, 4x LaKa	

Karte



Gouffre du Moray Vercel - Doubs



G.S. CATAMARAN 1971

Beschreibung

Grotte-Gouffre du Morey

910,37 - 250,74 - 740

GGL: 650m Tiefe: -112m

Lage:

Die Höhle liegt 3km östlich von Vercel und 800m von der Chapelle Notre Dame des Malades entfernt. Der Einstieg befindet sich etwa 150m von der D19 an der Grenze zwischen einem älteren und einem jungen Tannenwald.

Geschichte:

Die Höhle wurde 1909 durch Fournier erforscht, der ihr eine Tiefe von -250m zuschrieb, so dass sie zu den tiefsten Höhlen Frankreichs gezählt wurde.

1964 setzten die Schweizer des S.C.M.N. nach einer ersten Vermessung die Tiefe auf -110m fest, was durch

Man trifft wieder auf den Bach, der in zwei Schächten Kaskaden bildet. Dem 8m-Schacht folgt ein 10m-Schacht, der in einer Halle mit großen Blöcken mündet. Der folgende Gang führt steil abwärts über schräge, von der Decke herab gefallene Platten.

Bei -105m ändert sich die Höhle vollständig: ein aktiver, horizontaler Gang mit niedriger Decke führt nach 100m an eine 15m lange Röhre und eine kleine Halle von 3x2m. In dieser Halle gelang es der G.S. Doubs nach einer Grabung im Endlaminoir die Fortsetzung der Höhle zu finden: 100m durch Röhren und enge Spalten bis zum Endsiphon bei -112m.

Färbeversuch:

Zeitweilig aktive Schwinde. Bis heute wurde kein Färbeversuch durchgeführt.

Bibliografie:

Fournier, E. - 1923 - Les Gouffres.

S.C.M.N. - 1964 - Cavernes No 1, p. 15.

G.S. Catamaran - 1972 - Le nouveau Tauping No 3, p. 10.

G.S. Doubs - 1973 - Nos Cavernes, No 13, p. 46 - 49.

G.S.M.L. - 1974 - A.S.E. 2^{ème} série No 11, p. 31 - 35.

die Gruppen Catamaran, G.S.D. und G.S.M.L. Héricourt bestätigt wurde; sie führten nacheinander Neuvermessungen durch.

Die G.S. Doubs erreichte nach mehreren Grabungseinsätzen am Höhlenende den Siphon bei -112m. Etwas später entdeckte die G.S.M.L. Héricourt bei Grabungen bei -105m eine 30m lange Röhre, die an ihrem Ende Rufverbindung zum Hauptgang hatte.

Beschreibung:

Ein 4m-Schachtabstieg in einem weiten Abgrund von 8x8m führt zu einem abfallenden Gang mit einem großen Geröllhang. Etwa 20m vom Eingang tritt an der Decke ein Gerinne aus, das sehr schnell im Geröll versinkt. Ein recht niedriger Gang mündet in einer ersten Halle (15x8m). Dahinter gelangt man zwischen Blockwerk in einen abfallenden Gang, auf dessen Boden riesige Blöcke liegen. Bei -50m wird der Gang immer horizontaler.



Einstieg zum Gouffre du Morey - Foto: M. Monnin



Gouffre du Morey - Schacht - Foto: G. Chorvot

Befahrungsberichte

1. <https://sites.google.com/site/hoefodifi/home/frankreich/gouffre-de-morey>
2. <http://www.nutons.nl/11speleologie/Frankrijk/morey/morey.htm>
3. <https://sites.google.com/site/hoefodifi/home/frankreich/gouffre-de-morey>
4. <http://www.speleo-lausanne.ch/myblog/index.php/gouffre-du-morey-janvier-2015>

Referenzen

1. Höhlen im französischen Jura (HFG)
2. Beschreibung gouffre du morey 201607.pdf

